

[7058.] Zur Lagerergänzung empfehle ich:

Die Erde und ihre Völker.

Ein
Geographisches Hausbuch
von
Friedrich von Hellwald.

I. II. Band. Complet. Brosch. 28 M.
I. II. Band. Complet. In Halbfranz geb.
33 M.
13/12 u. 25 % in Rechnung, 7/6 u. 30 %
baar.

Mit seltener Einstimmigkeit hat sich die gesammte Presse über den glücklichen Plan und die vortreffliche Ausführung dieses Werkes ausgesprochen. Das Werk dürfte als Festgeschenk stets einen lebhaften Absatz finden. Ich kann nur in Ausnahmefällen à cond. liefern.

Stuttgart, Februar 1878.

W. Spemann.

[7059.] Die in meinem Verlage in neuen Auflagen erschienenen

Kaufmännischen Lehrbücher

bringe zu bevorstehendem Semesterwechsel in empfehlende Erinnerung und bitte, zu verlangen:

Benser u. Ruge,
Deutsches Leseb. f. Handelsschulen.
Vierte Auflage.
gr. 8. Brosch. 4 M. 50 λ ; geb. 5 M. 25 λ ord.

Feller u. Odermann,
Das Ganze d. kaufm. Arithmetik.
Dreizehnte Auflage.
gr. 8. Brosch. 6 M.; f. geb. 7 M.

In Rechn. m. 25 %, g. b. m. 33 $\frac{1}{3}$ % R. u. 13/12.
Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[7060.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Deutscher Liederborn.

Liederbuch für Mädchenschulen
verfaßt von

Wilhelm Schulze.
Mittelstufe:

Einfache zweistimmige Gesänge.

4 Bogen gr. qu. 8. Ladenpreis 75 λ .

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 55 λ , baar 50 λ ; 11/10 fest,
7/6 baar.

Inwieweit das soeben erschienene Liederbuch neben den bereits bestehenden seine ganz besondere Berechtigung hat, wird am besten aus der Vorrede zu ersehen sein, welche ich im Auszug folgen lasse.

Hiermit übergebe ich der deutschen Jugend das erste Heft eines Liederbuches, welches sich die Aufgabe gestellt hat, eine größere Anzahl von Gesängen der besten unserer neueren Lieder-Componisten der Schule zugänglich zu machen. Wenn in neuerer Zeit in anderen Unterrichtsgegenständen der Stoff erweitert wird, unsere Lesebücher z. B. das Edelste der deutschen Poesie in gedrängter Form enthalten, so möchte sich wohl auch für den Schulgesang eine größere

Mannigfaltigkeit und größere Berücksichtigung des neueren, so köstlichen Liederschazes empfehlen, so daß ein Gesangbuch für höhere Töchterschulen, wie dieses hier, annähernd das Edelste enthalten müßte, was das deutsche Lied überhaupt aufzuweisen hat, natürlich soweit dasselbe nach Form und Inhalt für die Schüler sich eignet. Verfasser macht mit dieser Arbeit den Versuch, ein solches Buch herzustellen. Das erste Heft, welches nur einfache zweistimmige, strophisch gebaute Gesänge enthält, wird dem erfahrenen Lehrer zeigen, wie mit einer Anzahl unserer edlen Volkslieder eine reiche Auswahl bisher noch nicht verwendeter schöner Melodien unseres Franz Schubert, Carl Löwe, Mendelssohn-Bartholdy, Sigmund Neukomm, Franz Abt, Eduard Grell u. s. w. vereinigt ist. Auch die Texte sind mit möglichster Sorgfalt gewählt und unserer neueren deutschen Jugendpoesie, eines Klette, Oser, Dieffenbach, Hoffmann von Fallersleben, Löwenstein u. s. w. entnommen. Somit hoffe ich durch meine Arbeit einen nützlichen Beitrag zur Belebung des Schulgesanges zu liefern, und glaube, daß besonders dieser Theil für Mädchenschulen jeder Art, für höhere, mittlere und Elementarschulen sich eigne.

Das zweite Heft, die Oberstufe enthaltend, ist bereits im Druck.

Ich bitte, verlangen zu wollen, da ich unverlangt nichts versende, à cond. jedoch nur mäßig.

Ich bin gern bereit, Gratis-Exemplare behufs Einführung in Schulen zu liefern, falls mir die Adressen der betreffenden Lehrer mitgetheilt werden. Auch stelle ich gern Recensionsexemplare zur Besprechung in den geeigneten Blättern zur Verfügung.

Ihren geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1878.

Leo Viepmannsohn.

[7061.] Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Kunst und Leben.

Ein neuer

Almanach für das deutsche Haus

von

Friedrich Bodenstedt.

Preis in elegantem Prachtband 10 M.

Bei bevorstehender Festzeit wird erneute starke Nachfrage nach diesem beliebten Geschenkbuch sein. Ich liefere mit 25 % und 7/6 Exemplare in Rechnung. Die Beiträge von Roquette, Geibel, Gottfr. Keller, Holzendorff, v. Falke u. s. w. werden dem Buche einen steten Werth und dauernden Absatz verleihen.

= Ich bitte, eine Continuationsliste anzulegen. =

Meine schwachen Vorräthe gestatten nur noch eine feste Auslieferung. Durch erneute Manipulationen wird das Interesse des Publicums wiederholt darauf hingewiesen werden.

Stuttgart, Februar 1878.

W. Spemann.

[7062.] Zur gef. Verwendung empfehlen das in unserer Collection erschienene Portrait

= Pius IX. =

in den bekannten Formaten zu

15 M., 9 M., 1 M., 50 λ ord. mit
40 % baar und 13/12.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München.

[7063.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Bericht

über die Entwicklung

des

landwirthschaftl. Genossenschafts-

wesens in Schlesien,

erstattet an den landwirthschaftlichen

Centralverein der Provinz

von

Dr. R. Jannasch.

gr. 8. Geheftet 80 λ ord., 60 λ netto.

Ich bitte, zu verlangen.

Breslau, 11. Februar 1878.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek
des Unterrichts.

[7064.]

Zur Literatur der Geographie.

I. In der zweiten Hälfte des März
erscheint:

Die siebenzehnte Bearbeitung
der kleinen und grösseren Ausgabe
der

von Seydlitz'schen
Schul-Geographie.

Die rechtzeitige Lieferung des Osterbedarfs beider Ausgaben des Buches ist sonach zweifellos.

Auch hat infolge wachsender, neuer Einführungen der Umfang der Auflage entsprechende Verstärkung erfahren.

Alle bisherigen Bestellungen sind genau gebucht; gleiche Sorgsamkeit bleibt den weiteren Aufträgen gesichert.

II. Von den

Grundzügen der v. Seydlitz'schen
Geographie

ist zur Zeit noch namhafter Vorrath eines neuen Abdrucks der sechzehnten Bearbeitung verfügbar.

Sollte sich auch dieser durch ungewöhnlich gesteigerten Umsatz allmählich vergrößen, so dürften die auf den engen Rahmen eines Elementar-Cursus begrenzten Verbesserungen einer neuen Auflage sich für den gleichzeitigen Gebrauch der vorangegangenen Ausgabe nicht störend erweisen.

III. Ueber eine dritte Ausgabe des genannten Werkes:

„Das deutsche Land,
von J. Kutzen“

gedenke ich in nicht zu fernem Zeit befriedigende Mittheilung zu machen.

Breslau, Königsplatz 1, 13. Februar 1878.

Ferdinand Hirt.